

Christina Ebert zum Ehrenmitglied ernannt

Der Verein zur Förderung der Palliativmedizin am Klinikum Bad Salzungen hat einen neuen Vorstand gewählt. Die Corona-Pandemie schränkte die Arbeit ein.

Funktion wurde Angela Knof gewählt. Der Verein blickt in seiner Jahresmitgliederversammlung etwas bescheiden auf das zurückliegende Jahr, da die Vereinskasse nicht die gehofften Erlöse mit den geplanten Benefizveranstaltungen aufgrund der Corona-Pandemie erzielen konnte. Der Verein unterstützte insbesondere die spezielle Aus- und Weiterbildung des Pflegepersonals der Palliativstation, finanziert die Kunst- und Musiktherapie für die Patienten und hilft mit finanziellen Mitteln, um das Leben und Arbeiten auf der Station zu erleichtern und zu verbessern. Der Vorstand würdigte die Arbeit des Personals, das täglich Schwerstkranke, Sterbende sowie deren Angehörige mit viel Empathie betreut. Die Mitgliederversammlung ehrte Christina Ebert für ihre jahrelangen Verdienste um die Förderung

der Palliativmedizin. Sie hat die Palliativstation 2007 aus der Taufe gehoben und zu einer äußerst anerkannten Abteilung des Klinikums Bad Salzungen entwickelt. In den vergangenen Jahren hat sie durch zahlreiche Vorträge, Seminare und Gespräche dazu beigetragen, den Palliativgedanken in der Region zu verbreiten und mit Leben zu erfüllen. Nach dem Ausscheiden aus dem stationären Dienst als Oberärztin ist sie heute noch immer im ambulant-palliativ-medizinischen Dienst unterwegs und betreut schwerstkrank Patien-ten in ihrem häuslichen Umfeld. Als Anerkennung für ihr jahrelanges Engagement in der Palliativmedizin wurde Frau Dr. Ebert zum Ehrenmitglied ernannt.

Nähere Infos auf der Homepage des Fördervereins unter: www.palliativfoerderverein-badsalzungende

Vorstand von links: Angela Knof, Christina Ebert und Birgitt Schroth. Foto: Verein

